

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 29 (1903)
Heft: 24

Artikel: Zu Rudolf Kelterborn's 60. Geburtstags-Feste
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-438363>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 13.10.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Lith v. Butz & Fleursheimer

Illustriertes humoristisch-satirisches Wochenblatt

→→ Verlags-Eigentum von J. F. Boscovits. ←←

Expedition: Waldmannstrasse 4.

Verantwortliche Redaktion:
Für den litterarischen Teil: **Edwin Hauser.**
Für den künstlerischen Teil: **F. Boscovits.**

Buchdruckerei **W. Steffen & Cociffi.**

Zu Rudolf Kelterborn's

60. Geburtstags-Feste

(17. Juni 1903.)

Es leuchtet jählings durch der Alpen Firnen
 Und mild die Sonne ihre Strahlen lenkt,
 Den Donnergott sogar verlässt sein Zürnen,
 Da er des sel'nen frohen Tag's gedenkt:
 Kein Wunder, wenn auf ächter Dichter Stirnen
 Verdienter Lorbeer seine Zweige senkt!
 Mit hohem Sinn stets der Humor gepaart,
 Draan kennen wir die rechte Schweizerart!

Blasiertheit, Arroganz der neu'sten Tage,
 Mit ihnen stehst Du nicht auf gutem Fuss;
 Auch war die frömmelnd-süsse Grdenklage
 Niemals die Schwachheit eines Genius.
 Du zeigst uns in Prosa, Dichtung, Sage,
 Was einem freien Volke frommen muss!
 Noch viele Jahr bleib' Dir die Muse hold
 Und biete uns Dein reines Dichtergold!

„Nebelspalter“.

